



**Kreisjugendring
Bamberg-Land**
des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R.



Arbeitsbericht 2014

Inhalt

Rückblick der Vorsitzenden.....	3
Ziele und Umsetzung.....	4
Tagesaktionen.....	6
Freizeiten.....	10
Sportfeste.....	14
Jugendleiterschulungen.....	16
Kulturelle Angebote.....	18
Tage mit Veranstaltungen.....	22
Weitere Termine.....	23
Vollversammlungen.....	24
Zuschüsse.....	26
Vernetzung.....	27
Mitglieder im KJR.....	27

Impressum

Herausgeber

Kreisjugendring Bamberg-Land
des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R.
Kaimsgasse 31
96052 Bamberg

Tel.: 0951/ 85 764

Mail: info@kjr-bamberg-land.de

Web: www.kjr-bamberg-land.de

www.facebook.de/kreisjugendring.bamberg

Texte/Redaktion

Sabine Strelov, Johannes Rieber

Layout

Johannes Rieber

Verantwortlich

Sabine Strelov

Fotos

alle Fotos KJR und Rudi Mader, außer:

S. 6: H. Weigelt

S. 7: H. Weigelt/www.wikipedia.de/
www.luisenburg-aktuell.de

S. 8: E. Herr/Legoland/Straßenbahndeopt Nbg.

S. 10: T. Dusold, S. 13: T.Dusold/F. Hoffmann

S. 16: dieprojektoren

Rückblick der Vorsitzenden

Der Kreisjugendring macht mobil!

Voller Stolz konnten wir im Sommer 2014 unseren neuen Kleinbus präsentieren. Für unsere Verbände bieten wir damit eine günstige Möglichkeit flexibel und mobil zu sein. Aber auch die Geschäftsstelle profitiert im Alltag von dem fahrbaren Untersatz, und eine Reihe von Veranstaltungen z.B. Sportfeste gestaltet sich jetzt in der Vorbereitung und Umsetzung erheblich einfacher.

Bereits 2013 zeichnete sich durch die Kooperationen mit der Evangelischen Jugend im Dekanat Bamberg, dem Förderzentrum für Gehörlose und der Kulturtafel Bamberg – ergänzt durch die Förderung über das Projekt „Jugendgruppe erleben“ – ein Ausbau unserer Freizeitangebote ab.

2014 war es dann so weit und wir können zwei Erfolgsprojekte vermelden, die unsere Angebotspalette attraktiv und interessant erweitert haben.

Zum einen fand in den Osterferien die viertägige Mädchenfreizeit „girls only“ statt, die bereits kurz

nach dem Erscheinen des Jahresprogramms völlig ausgebucht war.

Eine bunte Mischung aus „typisch weiblichen Aktivitäten“ wie Schönheitskuren und Wellness stand einem Kontrastprogramm wie dem durchaus Kräfte zehrenden E-Fighting gegenüber und sorgte für restlos begeisterte Teilnehmerinnen.

Im Herbst machte sich dann eine dreizehköpfige Gruppe Jugendlicher auf den Weg zur ebenfalls ausgebuchten Medienfreizeit auf Burg Feuerstein. Was dann passierte, lässt sich nur schwer in Worte fassen. Nur so viel, der Medien- und Technikvirus hat schwer zugeschlagen. In zum Teil stundenlanger nächtlicher Arbeit entstand ein absolut sehenswerter und richtig spannender Kurzfilm.

Wir hoffen, auch 2015 unser Angebot beständig, kreativ, interessant und vor allem weiterhin so erfolgreich ausbauen zu können!

Sabine Strelow, Vorsitzende



Ziele und Umsetzung

Die Ziele für 2014 waren ambitioniert: es standen nicht nur über 40 eigene Veranstaltungen auf der Agenda, sondern auch die Umsetzung konkreter Ziele, die sich der Vorstand gesetzt hatte: Ausbau der Jugendbildung, zeitgemäße und attraktive Angebote, Ausbau der Unterstützungs- und Beratungsangebote, Verbesserung der Teilhabechancen, Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit und der Ausbau der Vernetzung mit anderen Institutionen und Projekten. Zu den einzelnen Angeboten des KJR finden sich auf den folgenden Seiten ausführliche Informationen.

Ausbau der Jugendbildung

Eine gute Ausbildung von Jugendleitern ist enorm wichtig für eine hochwertige Jugendarbeit. Sie gewährleistet, dass die Gruppenleiter auf dem aktuellen Stand sind und auch den gestiegenen Anforderungen gerecht werden können. Die Jugendverbände leisten hier schon hervorragende Arbeit durch eigene Angebote, aber der KJR will ergänzend eigene Bausteine anbieten, um auch Jugendlichen aus kleineren Verbänden zumindest wichtige Grundlagen zu vermitteln. Diese können bei der Beantragung der Jugendleiterkarte Juleica angerechnet werden. Als Themen erschienen wichtig und richtig: Erste Hilfe, Prävention von sexuellem Missbrauch, Aufsichtspflicht, Methoden und Spiele, professionelle Flyer gestalten sowie Alkoholprävention. Daneben wurden noch die Pflichteinweisungen für Hüpfburgen und Zelte angeboten.

Leider konnten von den acht Schulungen lediglich drei durchgeführt werden, weil es schlicht an Teilnehmern mangelte.

Zeitgemäße, attraktive Angebote

Der Spagat ist schwierig: Angebote schaffen, die die Jugendlichen von ihren Smartphones anschauen lassen, ihnen neue Erfahrungen und Erlebnisse mit anderen Jugendlichen ermöglichen und gleichzeitig bezahlbar und „pädagogisch hochwertig“ sein sollen.

Das Experiment ist gelungen! Es gab spannende neue Angebote, wie z.B. die Mädchenfreizeit, Segelfliegen auf der Friesener Warte, eine Filmfreizeit, Kochen mit Kids und eine ganztägige Ferienbetreuung im Rahmen des „Ferienabenteuers“ von Stadt und Land. Und es gab natürlich die Klassiker, wie Sportfeste, Freizeiten und verschiedene kulturelle Angebote. Insgesamt lag die Auslastung bei Tagesaktivitäten und Freizeiten bei 90%, was ein ausgezeichnete Wert ist. Auch die kulturellen Angebote wurden sehr gut angenommen, ebenso das neue Angebot der Ganztagsbetreuung während der Pfingstferien. Insgesamt ist der KJR hier auf einem guten Weg und hat den Geschmack von Kindern und Jugendlichen gut getroffen. Ausführliche Berichte gibt es in den entsprechenden Kapiteln.

Ausbau der Unterstützungs- und Beratungsangebote

Der KJR sieht sich als Dienstleister für alle, die Jugendarbeit leisten und will seine Unterstützungsangebote kontinuierlich ausbauen.

Eine augenscheinliche Verbesserung ist der überarbeitete Youth-Letter. Mit jetzt vier Seiten und überarbeitetem Layout bietet er eine verbesserte Lesefreundlichkeit und vor allem mehr Platz für Informationen. Die Themen decken eine breite Palette ab und reichen von E-Shishas

über Medien in der Jugendarbeit bis zu den erweiterten Führungszeugnissen oder der Ehrenamtskarte.

Aber auch der Pool an Spielgeräten und Materialien im Verleih wurde erweitert und modernisiert. So steht z.B. ein neuer Full-HD-Beamer mit lichtstarken 5.000 Lumen zur Verfügung. Die größte Anschaffung war natürlich der neunsitzige Kleinbus, der für die Zwecke der Jugendarbeit ausgeliehen werden kann. Umfassenden Einblick in den Gerätepool bietet unsere Webseite.

Verbesserung der Teilhabechancen

Nicht alle Eltern bzw. Jugendlichen können es sich leisten, an den an sich schon sehr preiswerten Angeboten des KJR teilzunehmen. Andere werden von den Angeboten nicht erreicht, weil sie in irgendeiner Form benachteiligt sind, z.B. körperlich oder sozial. Um hier zumindest teilweise Verbesserungen zu erreichen ist der KJR seit 2013 eine Kooperation mit der Kulturtafel eingegangen. Der KJR stellt ihr kostenlose Plätze bei den Tagesaktivitäten zur Verfügung. Die Kulturtafel vermittelt diese an Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien.

Darüber hinaus hat der KJR eine Förderung von „Kultur macht stark – Jugendgruppe erleben“ erhalten. Sie ermöglicht es, drei Jahre lang spezielle Angebote durchzuführen, die sich an benachteiligte Jugendliche richten und ihnen das Erleben von typischen Elementen der Jugendverbandsarbeit ermöglichen. Im Rahmen dieser Förderung hat der KJR die Mädchenfreizeit und die Filmfreizeit durchgeführt. Beide waren sehr erfolgreich und das Zusammenleben

von Jugendlichen mit unterschiedlichen Voraussetzungen verlief sehr problemlos.

Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Aus diesem Grund fördert der KJR besonderes ehrenamtliches Engagement beispielsweise durch seinen Ehrenamtspreis. In der Herbst-Vollversammlung konnten vier Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet und mit Geldpreisen belohnt werden.

Außerdem bekommt jeder, der über den KJR eine Juleica beantragt, das neue Jugendleiterhandbuch des BJR kostenlos als kleines Dankeschön und Ansporn für seine Tätigkeit.

Natürlich war das Ehrenamt auch immer wieder Thema im Youth-Letter, um z.B. auf besondere Veranstaltungen, Freistellungsmöglichkeiten oder die Ehrenamtskarte hinzuweisen.

Ausbau der Vernetzung

Auch 2014 konnte der KJR sein Netzwerk ausbauen. So gab es beispielsweise eine Zusammenarbeit mit der Generationenbeauftragten und der Medienfachberatung des Bezirksjugendrings beim „Ferienabenteuer“, mit bei dem Bauernmuseum in Frensdorf bei „Kochen mit Kids“ sowie mit der Kommunalen Jugendarbeit und mit iSo e.V..

Die Gründung von „Bündnissen für Bildung“ war die Voraussetzung für mehrere Förderungen durch „Kultur macht stark - Jugendgruppe erleben“, so dass sich hier eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit der Kulturtafel, der Von-Lerchenfeld-Schule und der Evangelischen Jugend ergab.

Tagesaktionen



Schnupper-Segelfliegen

Segelfliegen beim KJR? Das gab es noch nie! Aber dennoch traf die Idee beim Vorstand auf offene Ohren, als Horst Weigelt vom „Luftsportverein Friesener Warte“ mit einer entsprechenden Anfrage zum KJR kam.

Segelfliegen bietet Jugendlichen nicht nur ein absolut spektakuläres Erlebnis, es fördert auch das teamorientierte Handeln, denn auf der Friesener Warte ist man darauf angewiesen, dass alle mit anpa-

cken: der Flieger muss per Hand aufs Feld gerollt

werden, das Zusammenspiel von Flieger, Starthelfer an der Zugwinde und Flugaufsicht muss reibungslos funktionieren, sonst kann nicht gestartet werden.

An drei Terminen konnten insgesamt 24 Jugendliche „in die Luft gehen“.

Die Teilnehmer waren mit großer Begeisterung dabei und



konnten bis zu fünf Starts absolvieren, bei denen sie schon nach kurzer Zeit selbst Hand ans Steuer legen konnten. Ein tolles Gefühl, das hohe Konzentration verlangt. Dafür wurden die Flugschüler mit einem atemberaubenden Blick auf den wunderschönen Landkreis Bamberg belohnt.

Münchenfahrt

Der Tagesausflug nach München ist mittlerweile ein Klassiker beim KJR. In diesem Jahr war das Ziel das Deutsche Museum auf der Museumsinsel. Zunächst gab es für die Jugendlichen eine Führung, die einen guten Überblick auf die zahlreichen spannenden Aus-

stellungen z.B. zu Naturwissenschaft, Kommunikation oder Musikinstrumenten lieferte. Anschließend gab es Gelegenheit, in Kleingruppen loszuziehen und die eigenen Favoriten zu erkunden, z.B. die Sonderausstellung zu Leonardo Da Vinci. Natürlich durfte

auch ein Stadtbummel durch die Innenstadt nicht fehlen, die den ein oder anderen Shoppingrausch ermöglichte. Für die fast 40 Teilnehmer war es wieder ein spannender Ausflug in Bayerns Hauptstadt!

Luisenburg - Jim Knopf

Bei der diesjährigen Fahrt zum ältesten Freilichttheater Deutschlands mit der absolut sehenswerten Felsenkulisse des größten Felsenlabyrinths Europas ging es zu „Jim Knopf“, dem Kinderbuchklassiker von Michael Ende.

Natürlich stand für die 30 Kinder die tolle Umsetzung der Geschichte mit einem gut gelaunten Theater-Ensemble im Mittelpunkt der Fahrt.

Auf dem Heimweg gab es dann noch eine Rast am Fichtelsee, um sich nach dem lan-

gen Stillsitzen noch ein bisschen austoben zu können.



Augsburger Puppenkiste

Zur Puppenkiste mit der Bahn – das war die kühne Idee des KJR für die Tagesfahrt nach Augsburg. Hintergrund des Ansinnes war, dass seit Jahren ein Rückgang bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen ist und sich bei einigen Aktivitäten ein Bus mit 50 Plätzen nicht mehr rentiert. Also wurde überlegt, welche Angebote auch mit der Bahn gut zu erreichen sind, ohne Teilneh-

mer und Betreuer zu überfordern. Augsburg hat sich dabei angeboten, denn die Wege vom Bahnhof zur Puppenkiste sind auch für Kinder zu Fuß machbar.

Zunächst gab es eine interessante und kindgerechte Stadtführung, die Einblicke in das Leben der Fugger ermöglichte. Anschließend ging es dann zur Vorstellung „Der Zauberer von Oz“ ins Marionetten-



theater. Nach der spannenden und liebevoll gemachten Aufführung machte sich die gut gelaunte Gruppe wieder auf zum Bahnhof, um nach Hause zu fahren.

Legoland

Eine Fahrt in einen Freizeitpark – muss der KJR so etwas unterstützen? Zumindest wollte der Vorstand das nicht von vorneherein ausschließen. Schließlich haben auch Jugendliche das Recht auf eine spaßbetonte Freizeitbeschäftigung ohne pädagogischen Tief-



gang! Da nicht abzusehen war, wie groß die Nachfrage für diese Tagesaktion ist, wurde die

Anfahrt in einem Kleinbus mit nur 16 Sitzen durchgeführt.

Obwohl der Ausflug an einem der heißesten Tage stattfand gab es keine Zwischenfälle und alle Teilnehmer verbrachten einen spannenden Tag im Freizeitpark Legoland.

Straßenbahndepot in Nürnberg



1881 begann der Nahverkehr in Nürnberg und nach Fürth. Der KJR wollte Kinder ab sechs Jahren mitnehmen in die Zeit, als noch Pferdestraßenbahnen durch Nürnberg zogen und später dann die ersten elektrisch betriebenen Triebwagen.

Dass Straßenbahnen nicht nur Jungs interessieren zeigt

die Resonanz auf dieses neue Angebot: von 25 teilnehmenden Kindern waren immerhin 10 Mädchen. Und sie bekamen einiges geboten! Zunächst wurde die Innenstadt unsicher gemacht. Nach einem kleinen Stadtbummel mit Besichtigung der Burg ging es wieder zurück zum Hauptbahnhof. Dort war-

tete bereits eine historische Straßenbahn vor dem Hauptbahnhof – exklusiv für den Kreisjugendring. Sie nahm die Gruppe mit auf eine kleine Stadtrundfahrt durch Nürnberg, die im Straßenbahndepot St. Peter endete. Hier konnten

die Ausflügler bei einer Führung eine faszinierende Zeitreise von der ersten elektrischen Straßenbahn über die Großraumwagen der 1950er Jahre hin zu modernen Niederflurwagen machen.

Nach einer kleinen Erho-

lungspause mit Kuchen und Kakao ging es dann mit der historische Straßenbahn wieder zurück zum Hauptbahnhof und mit dem Zug nach Bamberg.

Kochen mit Kids

Gesunde Ernährung ist möglich – und das auch noch regional, selbst gemacht und lecker. Und das soll auch noch Spaß machen? Und ob!

Zwölf hochmotivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gekommen, um zusammen so richtig aufzukochen.



Weil nach Möglichkeit regionale Produkte verwendet werden sollten wurde natürlich auch in einem örtlichen Bauernhofladen eingekauft. Die Waren – frisch und unverpackt – mussten entsprechend der Einkaufsliste gesucht und abgewogen werden. Kein Problem für die hochmotivierten Kinder, obwohl mancheiner sich nicht sicher war, wie sich

z.B. Basilikum, Salbei oder Rosmarin unterscheiden.

Und dann ging es ans Kochen. Am Vormittag stand die Eigenversorgung, sprich das Mittagessen, auf dem Programm. Also wurden mehrere Schüsseln mit Hefeteig angesetzt, um Pizzen backen zu können. Während der Teigruhe mussten die Soße und der Belag hergestellt werden – natürlich alles aus frischen Zutaten. Es wurde also fleißig gewaschen, geschnippelt, eingeköchelt und abgeschmeckt. Dann wurde der Teig auf großen Blechen ausgerollt und unterschiedlich belegt, um anschließend in den vorgeheizten Holzofen zu wandern.

Als Nachmittagsaufgabe war geplant, den Eltern am Abend ein fränkisches Menü zu bereiten: fränkische Brezelsuppe und Gerupfter gab es als Vorspeise. Der Hauptgang be-

stand entweder aus Forelle bzw. Saibling mit Ofengemüse oder aus Rouladen mit Blaukraut und selbst gemachten Kartoffelklößen. Zum Abschluss wurde ein saisonales Beeren-Tiramisu serviert.

Die Eltern waren äußerst positiv überrascht, hatten einige doch lediglich mit dem Klassiker „Nudeln mit Soße“ gerechnet und nicht mit einem opulenten Mehrgängemenü.

Weil den Kindern das Kochen so viel Spaß gemacht hatte, erstellte der KJR ein kleines Heft mit allen Rezepten, nützlichen Infos und natürlich mit Fotos der Gruppe beim Zubereiten der Speisen.



Freizeiten



Mädchen-Freizeit

„Da kommt man echt ins Schwitzen!“ japst Carolin mit den vor Anstrengung roten Wangen und verpasst dem Boxsack einen kräftigen Schlag. „Aber es macht voll viel Spaß!“ sagt sie dann und grinst.

Sie und weitere 22 Mädchen zwischen 8 und 13 Jahren haben sich bei der Mädchenfreizeit des Kreisjugendrings und der Evangelischen Jugend zusammgefunden, um vier eltern- und jungsfreie Tage in Burglesau zu verbringen.

Auf dem Programm stand neben typisch weiblichen Aktivitäten, wie z.B. selbst gemachte Schönheitskuren, auch Kontrastprogramm: kräftezehrendes Sporttraining in Form von E-Fighting, bei dem „frau“ ihre aggressive Seite so richtig ausleben konnte. Zwei Trainer



brachten den Mädchen von „Trockenübungen“ bis zum richtigen Anziehen der Box-

handschuhe alles Nötige bei. Anschließend hieß

es „Feuer frei“ und jede Teilnehmerin konnte gegen einen elektronischen Gegner kämpfen.

„Von Mädchen wird oft immer noch erwartet, dass sie sozial angepasst und zurückhaltend sein sollen. Dabei haben sie natürlich auch andere Seiten“, so Sabine Strelov, die Leiterin der Freizeit. „Und genau darum geht es: zu reflektieren, wie viel hart und zart, wie viel Männliches und Weibliches in den jungen Frauen steckt“.

Zum gegenseitigen Austausch war viel Gelegenheit, denn gemeinsame Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes, ob beim Essen, Kochen, Basteln, bei thematischen Angeboten oder bei den reflexiven Abendimpulsen.

Möglich wurde das Angebot durch den Fördertopf „Kultur macht stark – Jugendgruppe erleben“, der bezwecken will, dass benachteiligte Jugendliche in Angebote der Jugendar-



beit eingebunden werden. Voraussetzung war der Zusammenschluss zu „Bündnissen für Bildung“ von KJR, Evangelischer Jugend, dem Förderzentrum für Gehörlose und der Kulturtafel. Dementsprechend bunt gemischt war die Gruppe auch, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat, denn alle konnten voneinander profitieren wie Sabine Strelov belegt: „Bereits nach wenigen Stunden hatten die Mädchen aus asylsuchenden Familien den anderen Mädchen russische Klatschspiele beigebracht. Jugendarbeit kann hier wirklich einen großen Beitrag zur ungezwungenen Integration leisten!“.

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ferienabenteurer – Medien-Aktiv-Tage

Zum ersten mal beteiligte sich der KJR beim Ferienabenteurer von Stadt und Landkreis und bot mit den „Medien-Aktiv-Tagen“ eine attraktive Tagesbetreuung während der Pfingstferien an. Im Fokus



stand dabei der aktive und kreative Umgang mit Neuen Medien verschiedener Art.

So gab es beispielsweise eine Trickfilmbox, mit der die Jugendlichen mit Lege- oder Stop-Motion-Trickfilmen experimentieren konnten. Aber es standen auch ein Radiostudio mit mobilen Aufnahmegegeräten, professionelle Videokameras und eine begehbare „Camera Obscura“ zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten alle Medien testen und sich ihren Favoriten auswählen, mit dem sie dann



weiterarbeiten wollten.

In den vier Tagen entstanden mehrere witzige Animationsfilme, eine Videodoku und ein Radiobeitrag. Abgerundet wurde das Angebot von einem Geo-Caching-Tag, bei dem die Jugendlichen nicht nur Caches suchen sollten, sondern eigene „Schätze“ versteckten und anschließend im Internet der Öffentlichkeit zugänglich machten.



Kroatien

Pfingsten ist eigentlich kein idealer Termin für eine Freizeit, aber das tat der Stimmung der 16 Jugendlichen und des Betreuerenteams keinen Abbruch. Das lag – neben dem tollen Campingplatz am Meer mit komfortablen Zelten – auch an dem sehr attraktiven und abwechslungsreichen Programm.



Für die sportlichen Jugendlichen gab es eine schweißtreibende Mountainbike- und eine Kanutour.

Für die kulturell interessierten einen Städtetrip ins geschichtsträchtige Pula, mit fast 60.000 Einwohnern die größte Stadt Istriens. Hier konnte nach herzenslust besichtigt, gebummelt und geshoppt werden.

Naturfreunde kamen bei einer Wanderung ins altertümliche und sehr malerische Städtchen Labin auf ihre Kosten.

Ein kulinarischer Höhepunkt war das Fischpicknick auf ei-

nem Schiff mit Badestopp auf dem offenen Meer.

Das Ganze wurde abgerundet durch gemeinsame Aktivitäten und jede Menge Spaß in der Gruppe.





Nordsee - Emden

Eine Freizeit in Emden, der größten Stadt Ostfrieslands und Heimatort von Otto Waalkes – das klingt nach Nordsee, Spaß und Baden! Und Spaß



hatten die 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tatsächlich. Das Freizeit-Team hatte

ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das eine sehr „gesunde“ Mischung aus freier Zeit, gemeinsamen Aktivitäten, Spaß und Bildungsangeboten aufwies.

Neben dem obligatorischen Besuch des Otto-Huus standen jede Menge weiterer Attraktionen auf dem Programm:

Eine lehrreiche Kutterfahrt zu den Seehundbänken, ein spannender Besuch der Werft



in Papenburg, entspanntes Kanu-Paddeln auf dem Kanal und eine Wattwanderung. Natürlich hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit zum Baden.

Untergebracht war die Gruppe im idyllischen Schleusenknichtehaus, an Europas einziger Rundkammerschleuse mit einer fantastischen Sicht auf Schleuse und Kanal.

Film ab!



Und Action! – so schallte es bei unserer ersten Filmfreizeit auf Burg Feuerstein von allen Gängen. Das Ziel war klar: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten in fünf Tagen einen kompletten Kurzfilm erstellen, von der Idee über das

Drehbuch, die Schauspielerei, Kamera, Ton und natürlich den Schnitt.

Herausgekommen ist ein sehr gelungener Psychothriller über eine Nervenheilanstalt, bei der nicht alles mit rechten Dingen zugeht.

Das Spannende an diesem Projekt war, dass Jugendliche mit unterschiedlichen sozialen

und körperlichen Voraussetzungen zusammenarbeiten konnten. So war es beispielsweise kein Problem, dass der Gruppe auch gehörlose Jugendliche angehörten – nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit bei einem Filmprojekt!



Winterfreizeiten Embach & Kleinarl

Ein Klassiker bei den Freizeiten des KJR sind die Winterfreizeiten. In zwei Altersgruppen geht es natürlich vor allem um eins: Skifahren! Die Jüngeren fahren traditionell nach Embach, die älteren Jugendlichen nach Kleinarl. Beiden gemein ist das

Skigebiet Amadé, das jede Menge spektakuläre Pisten für jeden Geschmack bietet.

Und so kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder voll auf ihre Kosten und hatten jede Menge Spaß in der Gruppe.



Sportfeste



Die Sportfestesaison 2014 verlief positiv. Die beteiligten Sportlerinnen und Sportler hatten – trotz des nicht immer optimalen Wetters – Spaß am sportlichen Wettkampf und konnten Kontakte zu den Kolleginnen und Kollegen aus dem Landkreis knüpfen. Leider setzte sich ein Trend der letzten Jahre fort: der Teilnehmerschwund. So musste wegen mangelnder Anmeldezahlen der Sommerbiathlon in Breitengüßbach ausfallen. Auch bei Leichtathletik, beim Schwimmfest und beim Hallenfußball ist insgesamt ein Rückgang der Teilnehmerzahlen erkennbar. Der Bikeathlon konnte allerdings aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden.

Leichtathletik

Der KJR war 2014 zu Gast beim TSV Windeck 1861 in Burgebrach. Auf der gut gepflegten Sportanlage wurden Wettkämpfe in den Disziplinen Sprint, Lauf, Weitwurf bzw. Kugelstoßen und Weitsprung

durchgeführt. Natürlich gab es auch wieder Staffelläufe.

In der Gesamtschau aller 70 Teilnehmer siegte die Mannschaft des SV Waizendorf mit 486 Punkten. Auf Platz zwei folgte der TSV Aschbach mit

166 Punkten. Auf Platz drei lag der TSV Breitengüßbach mit 80 Punkten.



Schwimmfest

Fast 100 Schwimmerinnen und Schwimmer kamen ins Freibad nach Scheßlitz, um sich im sportlichen Wettkampf auf Landkreisebene in den Disziplinen Brust, Kraul und Staf-

fehn zu messen. Mannschaftssieger wurde der SC Delphin Lichteneiche mit 705 Punkten, gefolgt vom TSV Hirschaid mit 313 Punkten. Dritter wurde der SC Ebrach mit 137 Punkten.



Hallenfußball

Sowohl die Spiele der B-Junioren, als auch das Frauenturnier fanden in Stegaurach statt. Bei den B-Junioren siegte der SV Memmelsdorf vor dem

FC Eintracht Bamberg und der JFG Haßwald. Bei den Frauen wurde der FC Venus Erster, gefolgt von den Aurachtaler Hackstöcken und dem SV

Walsdorf.



Sportfestsiegererehrung

Zur Ehrung der Gesamtsieger war der KJR bei der SpVgg Stegaurach zu Gast. Auf Platz eins steht der SV Waizendorf mit insgesamt 108 Punkten, knapp

gefolgt vom TSV Breitengüßbach mit 106 Punkten. Auf dem dritten Platz mit 101 Punkten lag der TSV Hirschaid.



Jugendleiterschulungen



Der KJR war mit ambitionierten Plänen in das neue Jahr gegangen: acht Jugendleiterschulungen sollten angeboten werden, denn eine gute Ausbildung Ehrenamtlicher ist die Grundlage der Jugendverbandsarbeit. Neben den Klassikern „Erste Hilfe“, „Aufsichtspflicht“ sowie Zelt- und Hüpfburgeinweisung wurden noch thematische Schulungen zu den Themen „Methoden und Spiele“, „Alkoholprävention“ und „Professionelle Flyer erstellen“ angeboten. Zusätzlich sollte ein Fachtag zum Thema „Prävention von sexuellem Mißbrauch in der Jugendarbeit“ die Palette abrunden.

Leider konnten insgesamt nur drei Schulungen stattfinden, weil sich einfach zu wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet hatten.

Hüpfburgeinweisung

Jeder, der beim KJR eine der drei Hüpfburgen ausleihen will, muss vorher eine Pflichteinweisung mitgemacht haben. Im Kreisbauhof in Memmelsdorf wurde den 26 Teilnehme-

rinnen und Teilnehmern der Auf- und Abbau, der pflegliche Umgang mit den Burgen sowie die weiteren Ausleihbedingungen erläutert.



Zelteinweisung



Auch für das Ausleihen der Zelte ist der Besuch der Pflichteinweisung Voraussetzung. Josef Hofmann vom JRK übte mit den sechs Anwesenden den fachgerechten Auf-

bau der Zelte und klärte sie über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf.

Aufsichtspflicht

„Stehe ich als Jugendleiter eigentlich immer mit einem Bein im Knast?“ Solche und ähnliche Fragen wurden den neun Interessierten von der Justiziarin des Bayerischen Jugendrings, Dr. Gabriele Weitzmann, beantwortet.

Vor allem klärte Frau Weitz-

mann auf, was Aufsichtspflicht überhaupt bedeutet, was bei Freizeiten und besonderen Angeboten, z.B. Skifahren, zu beachten ist und wann es in gefährlichen Situationen eine Pflicht zum Eingreifen gibt. Außerdem wurde darauf eingegangen, was der Unterschied

zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit ist und wer wann haftet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten natürlich auch eigene Fragen und Fallbeispiele einbringen, die von der Referentin kompetent beantwortet wurden.

Kulturelle Angebote



Vorlesewettbewerb

Seit vielen Jahren bestreitet der KJR den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels für den Landkreis Bamberg. Acht Schülerinnen und Schüler der Volks- und Realschulen hatten sich für die Kreismeisterschaft qualifiziert

und kamen in den Räumen der Sparkasse Bamberg zusammen, um sich dem Lesewettbewerb zu stellen.

Zunächst lasen sie vor den strengen Augen bzw. Ohren der Jury ein dreiminütiges Stück aus einem selbstgewählten



Buch vor, anschließend ein unvorbereitetes.

Nachdem alle Texte vorgelesen waren zog sich die Jury zur Beratung zurück. Sie kürte Taiss Popp von der Steigerwaldschule in Ebrach zur Kreissiegerin.

Fotorätsel

Über 1.000 Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen hatten sich den Herausforderungen des 6. Fotorätsels gestellt. Dabei waren die Fragen alles andere als trivial!

Ziel des Rätsels ist es, die Kinder für die Besonderheiten und Schönheiten im Landkreis zu sensibilisieren.

So galt es Besonderheiten zu finden, wie z.B. eine der ältesten Kirchen Frankens, die Wappen der angrenzenden Landkreise zu erkennen, die „Dicksten Dinger“ zu suchen, wie z.B. das größte Mühlrad Deutschlands oder alte, fast ausgestorbene Berufe, die im Landkreis immer noch prakti-

ziert werden.

Jeder Teilnehmer bekam ein kleines Geschenk als Anerkennung für seine Leistung und unter den Siegern wurden attraktive Geldpreise verlost.



Einer wird gewinnen!

Bei diesem Wissen-Quiz-Wettkampf-Spektakel treten gemischte Gruppen gegeneinander an, um verschiedene Aufgaben aus den Bereichen Wissen, Ausdauer und Geschicklichkeit zu meistern.

Quizmaster Dieter Sauer führte in Viereth durch die Show und erklärte den acht Gruppen die Aufgaben.

Erstmals gab es auch eine Außenaufgabe, bei der die Kandidatinnen und Kandidaten durch Viereth laufen mussten, um verschiedene In-



formationen und Dinge zu sammeln.

Neben Gruppen aus den Jugendverbänden (Jugendrotkreuz, Ev. Jugend und Pfadfinder) war auch der örtliche Jugendtreff vertreten.

Am Ende siegte die Evangelische Jugend mit knappem Vorsprung.

Kinderfotopreis

„Unsere Welt ist bunt!“ lautete das Motto des Kinderfotopreises 2014 – und entsprechend vielfältig und farbig waren dann auch die eingereichten Fotos.

Fast 130 tolle Bilder von Kindern zwischen drei und 12 Jahren aus dem ganzen Landkreis erreichten den KJR. Die kreativen und mit viel Liebe gestalteten Fotografien machten der Jury das Leben schwer, musste sie sich doch für 13 Siegerbilder entscheiden.

Diese Zahl kommt dadurch zu Stande, dass der KJR traditionell aus den Siegerfotos einen

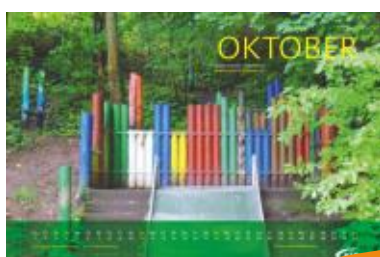
Jahreskalender gestaltet und da braucht man für jeden Monat ein Foto plus ein Titelbild.

Dieser fröhliche Kalender war auch der Hauptpreis, der den Siegern bei der feierlichen Preisverleihung im Saal des Bauernmuseums in Frensdorf überreicht wurde.

Für eine kurzweilige Moderation sorgten dabei die beiden Schauspieler Olga Seehafer und Volker Traumann, die sich als „Angelika“ und „Horst“ zur Freude der Anwesenden witzige Wortduelle lieferten. Denn

der seriöse „Horst“ hatte eine ausgesprochene Abneigung gegen alles Bunte und bevorzugte Schwarz-Weiß, während es die flippige „Angelika“ knallbunt und kreativ liebte.

Aber nicht nur die Siegerfotos wurden gewürdigt: alle Einsendungen hat der KJR in einer 6 m² großen Wanderausstellung zusammengestellt, die in ausgewählten Filialen der Sparkasse zu sehen war.



Bamberg und der Landkreis spielen

Über 500 Brett- und Kartenspiele konnten Kinder und Jugendliche in den Räumen der ev. Jugend ausprobieren und dabei ihren Spieltrieb nach Herzenslaune ausleben.

An insgesamt sechs Tagen hatten Jugendgruppen, Schulklassen oder einzelne Besucher die Gelegenheit, Bewährtes oder die aktuellsten Neuigkeiten auszuprobieren. Und

die Besucher kamen in Scharen: über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt und dem Landkreis waren gekommen, darunter knapp die Hälfte Schulklassen und Gruppen.

Sie alle wurden von einem Team aus Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend, der Spielegruppe Bamberg und des CVJM beraten und unter-



stützt, wenn z.B. die Anleitung zu unverständlich oder zu kompliziert war. Besonders beliebt war das Spiel „Geister, Geister, Schatzsuchmeister“.

Weil Spielen hungrig macht, wurde natürlich auch für eine entsprechende Verpflegung gesorgt, die sehr gerne angenommen wurde. Insgesamt herrschte eine sehr familiäre Stimmung, bei der sich alle wohlfühlten.

Talentschuppen



Zehn Jahre ist der Talentschuppen alt und dabei kein bisschen leise! Er bietet Nachwuchsbands aus der Umgebung die Möglichkeit, mit professionellem Equipment auf einer Bühne vor Publikum zu spielen. Nebenbei können sie so auch Kontakte zu anderen

Musikerinnen und Musikern knüpfen und sich austauschen.

Über 20 Bands hatten sich beim KJR beworben, aber aus Zeitgründen konnten leider nicht mehr als 10 Gruppen in der Schulturnhalle in Bischofsberg auftreten.

Die musikalische Bandbreite war beeindruckend: Rock, Pop, Metal, Neo-Psychedelic, Pseudo-Punk, Stoner-Sludge und Southern-Folk-Rock wurden dem Publikum geboten.

Jede Band hatte 20 Minuten Zeit, um die Jury von sich zu

überzeugen. Erstmals wurde auch das Voting des Publikums in die Wertung einbezogen.

Am Ende kamen die Lokalmatadore von „Pseudo 28“ mit ihrer mitreißenden Performance auf Platz 1.



Tage mit Veranstaltungen

Die genannten Termine wurden zu einem großen Teil von Ehrenamtlichen durchgeführt und betreut bzw. wurden durch dieses Engagement überhaupt erst möglich.

Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich!

Tage	Datum	Veranstaltung	Ort
1	12. Februar	Vorlesewettbewerb	Bamberg
1	16. Februar	Fußball-Hallenturnier Frauen	Stegaurach
2	22./23. Februar	Seminar Erste-Hilfe	Bamberg
1	27. März	KJR-Vollversammlung	Buttenheim
1	05. April	Zelteinweisung	Bamberg
1	06. April	Hüpfburgeinweisung	Memmelsdorf
4	14.-17. April	Mädchenfreizeit	Burglesau
1	30. April	Hexennacht	Hirschaid
1	10. Mai	Aufsichtspflicht	Bamberg
3	17. 5./ 2.08./20. 9.	Segelfliegen	Friesener Warte
1	25. Mai	Tagesaktion Augsburg	Augsburg
1	7. Juni	Tagesaktion Legoland	Günzburg
4	10. – 13. Juni	Medien-Aktiv-Tage (Ferienabenteuer)	Bamberg
10	13. – 22. Juni	Freizeit Kroatien	Kroatien
1	28. Juni	Leichtathletik-Sportfest	Burgebrach
1	05. Juli	Schwimmfest	Scheßlitz
1	12. Juli	Tagesaktion Luisenburg	Wunsiedel
1	30. Juni	Tagesaktion Nürnberg	Nürnberg
4	Ende August	Fotorätsel-Siegertour	Landkreis
8	4.-11. August	Nordsee-Freizeit	Emden
1	14. August	Tagesaktion „Kochen mit Kids“	Frensdorf
3	12.-14. September	Musicalfahrt	Oberhausen
1	01. Oktober	Programmplanungskonferenz	Bamberg
1	14. Oktober	Sportfestsiegerehrung	Stegaurach
1	19. Oktober	Einer wird gewinnen!	Viereth
5	27.-31. Oktober	Film ab!	Burg Feuerstein
1	3. November	Preisverleihung Kinderfotopreis	Frensdorf
5	5.-9. November	Bamberg und der Landkreis spielen	Bamberg
1	15. November	Talentschuppen	Bischberg
1	27. November	Herbstvollversammlung	Memmelsdorf
2	13./14. Dezember	Hallenfußball B-Junioren	Burgebrach
7	27.12.-02.01.	Winterfreizeit Embach	Embach
10	27.12.-05.01.	Winterfreizeit Kleinarl	Kleinarl
87	Summe		

Weitere Termine

Tage	Datum	Termin	Ort
1	25.01.2014	KJR-Stand bei Familienmesse	Bamberg
1	30.01.2014	1. Vorstandssitzung	KJR
1	31.01.2014	Kooperationstreffen mit KulturTafel	Bamberg
1	21.03.2014	Beratungstermin Innenrevisor BJR	KJR
1	01.04.2014	Geschäftsführertagung	Lichtenfels
1	07.04.2014	Zweckbindungsprüfung Pfarrheim (mit BezJR)	Breitengüßbach
1	29.04.2014	2. Vorstandssitzung	KJR
1	06.05.2014	Sondierungstreffen mit IfiB	Bamberg
1	07.05.2014	Koordinierungstreffen „Jugendgruppe Erleben“	Würzburg
1	15.05.2014	Treffen der AG Zuschüsse	KJR
1	21.05.2014	Antrittsbesuch bei Bürgermeister Schneider	Memmelsdorf
1	27.05.2014	Antrittsbesuch bei Bürgermeisterin Wohlpart	Viereth
1	28.05.2014	Vorbesprechung Jugendsprechstunde Landrat	LRA
1	23.06.2014	3. Vorstandssitzung	KJR
1	14.07.2014	Treffen mit Jugendbeauftragten Scheßlitz	KJR
1	23.07.2014	Treffen mit SJR wg. Hallenfußball	SJR
1	24.07.2014	Koordinierungstreffen Kinderfotopreis	München
1	07.08.2014	Koordinierungstreffen iSo	Bamberg
1	12.08.2014	Gesundheitsbelehrung	LRA
3	17.-19.09.14	Schulung Einführung in Cip-Kom	Gauting
1	21.09.2014	KJR-Stand bei Gewerbetage Scheßlitz	Scheßlitz
1	27.09.2014	Teamer-Schulung Sommerfreizeit	Bamberg
1	01.10.2014	Jugendhilfeausschuss	LRA
1	02.10.2014	Prüfung durch Finanzamt	KJR
1	02.10.2014	4. Vorstandssitzung	KJR
1	07.10.2014	Geschäftsführertagung	Forchheim
1	09.10.2014	Einführung der Jugendbeauftragten	LRA
1	09.10.2014	Kooperationstreffen mit iSo	KJR
1	22.10.2014	5. Vorstandssitzung	KJR
3	27.-29.10.14	Schulung Jahresrechnung mit Cip-Kom	Gauting
1	04.11.2014	Treffen der Bürgermeister aus Gemeinden mit professioneller Jugendarbeit	LRA
1	06.11.2014	Kooperationstreffen mit BezJR/Medienfachb.	KJR
1	14.11.2014	Preisverleihung iSo	Memmelsdorf
1	20.11.2014	Kooperationstreffen mit iSo	KJR
1	20.11.2014	Jugendhilfeausschuss	LRA
1	21.12.2014	6. Vorstandssitzung	KJR
40	Summe		

Aufgeführt sind Termine, die der Vorstand oder die Geschäftsstelle wahrgenommen haben, z.B. Vernetzungstreffen, Tagungen, Vorstandssitzungen usw. Außerdem haben noch zahlreiche Dienstbesprechungen zwischen Vorsitzender und Geschäftsstelle, Beratungsgespräche und Vorbereitungstreffen für Veranstaltungen stattgefunden, die hier nicht extra aufgeführt wurden.

Vollversammlungen

Die Vollversammlung ist das oberste beschlussfassende Gremium des Kreisjugendrings. Hier stimmen die Delegierten der Mitgliedsorganisationen über grundlegende Entscheidungen ab.

Frühjahr

Die Frühjahrsvollversammlung fand am 27. März im Kulturraum Burgebrach statt. 26 Delegierte hatten sich eingefunden, um u.a. den Haushalt für 2014 zu verabschieden und Wahlen für Vorstand, Revision und Einzelpersonlichkeiten durchzuführen.

Da der KJR gut gewirtschaftet hatte war aus dem Jahr 2013 ein Überschuss zu verzeichnen. Der KJR-Vorstand unterbreitete den Anwesenden den Vorschlag, diesen in eine zweckgebundene Rücklage zu buchen, um damit die Anschaffung eines Kleinbusses mit neun Sitzen zu finanzieren. Er sollte dann für Zwecke der Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

Nach einer kurzen Diskussion bestätigten die Delegierten die Notwendigkeit eines Leih-

fahrzeugs und stimmten für die Anschaffung des Kleinbusses. Auch der Haushaltsplan wurde mit großer Mehrheit beschlossen.

Bevor sich im Anschluss daran ein Wahlausschuss bildete, verabschiedete die Vorsitzende Sabine Strelov ihren Stellvertreter Matthias Hofman.



Sie bedankte sich für die langjährige und vertrauensvolle Arbeit beim KJR und wünschte ihm viel Erfolg bei seinen weiteren Tätigkeiten beim Jugendrotkreuz.

Auch Rainer Scherzer, der dem KJR viele Jahre als Revisor zur Verfügung stand, stellte sich nicht wieder zur Wahl.



Die Vorsitzende bedankte sich für seine Verdienste und bedauerte sein Ausscheiden.

Bei der anschließenden Wahl wurde Sabine Strelov (EJ) als Vorsitzende bestätigt. Lars Freyer (JRK) wurde als Stellvertreter gewählt. Als Beisitzer wurden Marina Hofmann (PbW), Bernd Reichelt (JFW) und Stefan Spörlein (verbandslos) gewählt.



Als Revisoren erhielten Cornelia Mohr, Maria Baum und Dieter Sauer das Votum.

Die Vollversammlung berief außerdem Hermann Adelhardt, Franz Will, Dieter Sauer und Matthias Hofmann zu Einzelpersonlichkeiten.





Herbst

Am 27. November war der KJR zu Gast im Pfarrsaal Memmelsdorf. Der Einladung zur Vollversammlung waren 30 Delegierte gefolgt.

Im Rahmen zweier Feststellungsbeschlüsse wurden Änderungen bei den Vertretungsrechten beschlossen: Da das Jugendrotkreuz im Laufe des Jahres sein Vertretungsrecht im Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings auf zwei Mandate erhöhen konnte, ergab sich für den Landkreis Bamberg satzungsgemäß eine Erhöhung der Stimmen von zwei auf vier.

Außerdem wurde die Bayerische Schützenjugend BSSJ mit zwei Stimmen in den Hauptausschuss des BJR aufgenommen. Davor waren einzelne Schützenorganisationen als AG Schützen im KJR vertreten. Sie beantragten, als BSSJ mit jetzt vier Mandaten im KJR vertreten zu sein. Dies wurde von den Delegierten bestätigt.

Anschließend stellte Claudia Gebele vom Bezirksjugendring Oberfranken die Juleica-Aktion des BJR vor und rief die

Anwesenden dazu auf, im eigenen Verband die Beantragung der Jugendleitercard zu unterstützen.

Der stellvertretende Vorsitzende des KJR, Lars Freyer, übernahm danach die Präsen-



tation des Ehrenamtspreises.

Er lobte das Engagement der vier Preisträger und betonte, dass es nicht immer eine Selbstverständlichkeit sei, sich in der Jugendarbeit zu engagieren. Für Außenstehende sei es oft nicht nachvollziehbar, dass dieses Engagement ohne Vergütung geschieht, sondern auf freiwilliger Basis. Umso wichtiger sei daher die öffentliche Anerkennung der Verdienste durch den KJR.

Als Preisträger wurden Dominik Buck mit dem 4. Platz, Michael Seidenath mit dem 3. Platz, Alexander Seidenath mit dem 2. Platz und Nadine Ludolph mit dem 1. Platz geehrt.

Alle kamen vom Pfadfinderbund Weltenbummler.

Ein weiteres Thema war die Vorstellung des Jahresprogramms 2015, das von den Delegierten einstimmig beschlossen wurde.

Aber es gab auch Veränderungen im Vorstand. Bernd Reichelt (Jugendfeuerwehr) legte aus beruflichen Gründen sein Mandat nieder und wurde von Sabine Strelow verab-



schiedet.

In der folgenden Nachwahl stimmten die Delegierten für Steffen Walter von der Evangelischen Jugend.



Zuschüsse

Geräte und Materialien



1.269,26 €

Aktivitäten



1.360,00 €

Grundförderung



6.050,00 €

Jugendfreizeiten (3 Tage)



13.763,40 €

Jugendfreizeiten (>3 Tage)



26.079,70 €

Jugendheimbaumaßnahmen

Es gab keine neuen Anträge, so dass lediglich zwei noch nicht abgeschlossene Maßnahmen mit insgesamt 1.465,00 € bezuschusst wurden.

Der KJR fördert aus seinem Etat Jugendgruppen, -vereine und -verbände mit Zuschüssen für Geräte und Materialien, Aktivitäten und Grundförderung. Außerdem führt er für den Landkreis die Bearbeitung der Zuschussanträge für Jugendfreizeiten und Jugendheimbaumaßnahmen durch. Die Vorschläge des KJR werden in der Herbstsitzung des Jugendhilfeausschusses besprochen und beschlossen. Diese Gelder werden direkt vom Landratsamt ausgezahlt.

Die Gesamtfördersumme lag bei 49.987,36 €.

Mitglieder im KJR

Der KJR ist der freiwillige Zusammenschluss der Jugendorganisationen im Landkreis Bamberg. Er besteht aktuell aus 21 Mitgliedern und vertritt insgesamt fast 30.000 Jugendliche.



Vernetzung

Für den KJR ist die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendarbeit sehr wichtig. Mit folgenden Partnern bestand eine Zusammenarbeit:



Der Kreisjugendring bedankt sich bei allen Partnern für die gute Zusammenarbeit!

Kreisjugendring Bamberg-Land
im Bayerischen Jugendring k.d.Ö.R.

Kaimsgasse 31
96052 Bamberg

Tel: 0951/ 85 764
Fax: 0951/ 85 763

info@kjr-bamberg-land.de
www.kjr-bamberg-land.de
www.facebook.com/kreisjugendring.bamberg